

Bericht zur Teilnahme am 88. IFLA-Weltkongress 21.-25. August 2023 in Rotterdam, Niederlande

Zunächst möchte ich mich vielmals bei Bibliothek & Information International und dem Goethe-Institut für die finanzielle Unterstützung meiner Teilnahme am 88. IFLA-Weltkongress 2023 im Rahmen des Stipendiums bedanken. Für mich war es die insgesamt fünfte Teilnahme an einem World Library and Information Congress der IFLA und das dritte Mal, dass ich einen fachlichen Beitrag im Rahmen der Poster Session leistete – nach den WLIC 2017 in Wrocław und 2019 in Athen.

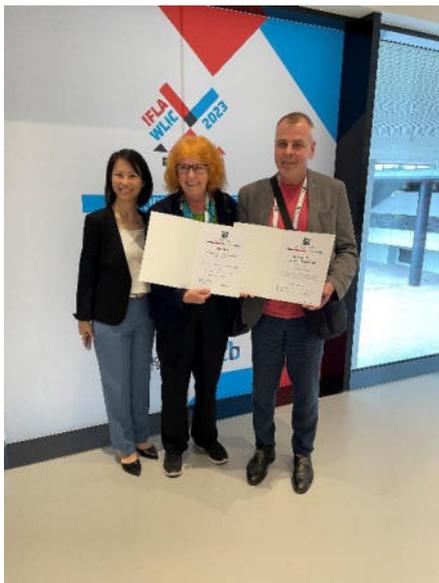
Ausgangspunkt für meine Teilnahme am WLIC 2023 war mein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit in Bibliotheken und Grüne Bibliotheken. Seit 2021 bin ich im Standing Committee der Sektion [ENSULIB](#) (Environment, Sustainability and Libraries Section) aktiv. Dort arbeite ich – neben anderen Aktivitäten - bei mehreren Projekten mit: Ich bin Ansprechpartnerin für das „[Green Library Poster](#)“, eines Templates, das ENSULIB interessierten Bibliotheken, die öffentlichkeitswirksam auf ihre eigenen Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit hinweisen möchten, zur Verfügung stellt; ich wirke darüber hinaus beim Projekt „[Tools for Green Libraries](#)“ mit, bin im Ausschuss für den „[IFLA ENSULIB Newsletter](#)“ und habe in diesem Zusammenhang den letzten Newsletter vom Juni 2023 redaktionell betreut. Außerdem habe ich Übersetzungen der Definition „[What is a Green Library?](#)“ der Sektion ENSULIB ins Polnische und Schwedische initiiert.

Die Angebote und Aktivitäten sowie weitere Planungen und Vorhaben von ENSULIB wurden im Business Meeting am Sonntag, 20.8.2023 besprochen. Nachdem ich mit den anderen Mitgliedern im Standing Committee in den letzten zwei Jahren nur online Kontakt hatte, kam der der persönlichen Begegnung und den gemeinsamen Gesprächen eine besondere Bedeutung zu. Beim Business Meeting wurde zum „Annual Report“ 2022-2023 sowie zum „Action Plan“ für 2023-2024 gesprochen. Zu den geplanten Projekten gehört eine Buchpublikation mit dem Arbeitstitel „Sustainable Libraries Driving Education for Sustainable Development“, die, im Namen von ENSULIB, in der IFLA Publication Series bei de Gruyter/Sauer erscheinen soll; der [Call for Book Chapters](#) wurde bereits veröffentlicht. Darüber hinaus wurden Planungen zu den weiteren [Projekten von ENSULIB](#) besprochen und konkretisiert. Da die Teilnahme am Business Meeting von ENSULIB für interessierte Kongressteilnehmende möglich war, bot dies den Mitgliedern des Standing Committees die Möglichkeit, sich direkt mit den Teilnehmenden des Kongresses auszutauschen, Fragen zu beantworten und Feedback zu erhalten.

ENSULIB war der Co-Organisator von drei Sessions, die im Rahmen des WLIC stattfanden: Am Dienstag, 22. August gemeinsam mit der „Library Buildings and Equipment Section“ zum Thema „Sustainability in practice: library design matter“ mit mehreren Vorträgen zur Umsetzung der Nachhaltigkeit in Bibliotheksprojekten sowie am Donnerstag, 24. August gemeinsam mit der „Regional Division Committee Asia Oceania, Evidence for Global and Disaster Health Special Interest Group“, in der mehrere Fallstudien von Bibliotheksdiensten zur Bewältigung von Umweltproblemen und zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit in dieser für Naturkatastrophen anfälligen Region vorgestellt wurden sowie am selben Tag mit den Sektionen „Science and Technology Libraries“ und „Social Sciences“ zum Themenkomplex „Decoding Citizen Science: Putting libraries in the Public Sphere“, in der mehrere von Bibliotheken betreute Projekte im Bereich „Citizen Science“ („Bürgerforschung“) vorgestellt wurden. Hier ergab sich für mich die Möglichkeit zu Gesprächen mit Expertinnen und Experten mit langjähriger Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit und Grünen Bibliotheken, auch solchen, die bereits mehrfach mit dem Goethe-Institut zusammengearbeitet hatten.

Höhepunkt der Aktivitäten von ENSULIB war aus meiner Sicht die Session „IFLA Green Library Award“ am Dienstag, dem 22. August 2023. Dass dieses von ENSULIB betreute Projekt einen hohen Stellenwert innerhalb der IFLA hat, zeigt sich meiner Meinung nach darin, dass diese Session eine der wenigen war, die live gestreamt wurde; jeder und jede Interessierte weltweit hatte dadurch die Möglichkeit, teilzunehmen. Die in der [Shortlist](#) jeweils drei in den Kategorien „Best Green Library & Grand Scale Project“ sowie Best Green Library Project“ nominierten Bibliotheken bzw. Projekte wurden durch kurze Filme und Präsentationen vorgestellt, was einen guten Einblick gab. Besonders spannend war, darauf folgend, die Bekanntgabe der [Gewinner*innen des 8. IFLA Green Library Award 2023](#): Die Biblioteca EPM, Cucuta aus Kolumbien in der Kategorie „Best Green Library & Grand Scale Project“ und die West Vancouver Memorial Library aus Kanada für das Projekt „Climate Writer in Residence“. Die Aufzeichnung dieser Session kann [hier](#) angesehen werden.

Dass die Sektion ENSULIB bei der Abschlussveranstaltung des WLIC mit dem "IFLA Dynamic Unit and Impact Award for Overall Achievement" ausgezeichnet wurde, ist eine große Ehre für alle Mitglieder des Standing Committee und motiviert uns sehr, unser Engagement für Nachhaltigkeit in Bibliotheken weiterzuführen und uns noch stärker für Grüne Bibliotheken einzusetzen. Es freute mich besonders, dass der Vorsitzende von ENSULIB, Harri Sahavirta, mit der "IFLA Scroll of Appreciation" ausgezeichnet wurde – das bedeutet eine Wertschätzung seiner Arbeit für die IFLA im Bereich Nachhaltigkeit in Bibliotheken.



Von links nach rechts: Priscilla Nga Ian Pun, Petra Hauke und Harri Sahavirta, ENSULIB, mit den Auszeichnungen "IFLA Dynamic Unit and Impact Award for Overall Achievement" für ENSULIB und "IFLA Scroll of Appreciation" für Harri Sahavirta. Copyright Eva Hackenberg, CC BY-SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Seitens des Goethe-Instituts hatte ich mich für eine Poster-Präsentation im Rahmen des WLIC 2023 beworben, die angenommen worden war. Der Titel des Posters war "The "Library of Things" at Goethe-Institutes in countries of Central Eastern Europe". Ziel war es, den Beitrag zur Nachhaltigkeit der Goethe-Institute in Mittelosteuropa durch das Angebot der "Bibliothek der Dinge" vorzustellen. Am Dienstag, dem 22. August und Mittwoch, dem 23. August 2023 sprach ich mit vielen interessierten Kongressteilnehmenden über dieses Angebot. Auch bei diesem WLIC war das Interesse an der Poster Session generell sehr groß.

Direkt neben mir in der Poster Session präsentierte meine Kollegin Stefanie Kastner (Bereichsleiterin Bibliotheken in der Zentrale des Goethe-Instituts in München) ihr Poster "Libraries in XR". Viele Interessierte, die uns besuchten, konnten so zusätzlich umfassende Auskünfte zu Projekten und Aktivitäten des Goethe-Instituts erhalten.



Stefanie Kastner (Bereichsleiterin Bibliotheken in der Zentrale des Goethe-Instituts in München) und Eva Hackenberg (Leiterin Information und Bibliothek am Goethe-Institut in Warschau) bei der Posterpräsentation WLIC 2023. Copyright Goethe-Institut, CC BY-SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Das von mir präsentierte Poster zeigte, dass die Geschichte der "Bibliotheken der Dinge" in den Goethe-Instituten in Mitteleuropa einige Jahre zurückreicht: Die erste "Bibliothek der Dinge" wurde bereits 2014 am Goethe-Institut in Bratislava eröffnet, gefolgt von den Eröffnungen an den Goethe-Instituten in Prag 2017 und in Riga 2021. 2022 eröffnete das Goethe-Institut in Budapest die "Bibliothek der Dinge" und 2023 ist die Eröffnung am Goethe-Institut in Warschau vorgesehen. Das Poster enthält Informationen zu den einzelnen Bibliotheken der Dinge sowie zu den Zielen, die damit für die Bibliothek des jeweiligen Goethe-Instituts erreicht wurden wie zum Beispiel die Gewinnung neuer Zielgruppen. Die Bibliotheken bieten nicht nur eine Kollektion von "Dingen" zur Ausleihe an, sondern organisieren jährlich Veranstaltungen und Workshops zur Nachhaltigkeit, auch in Kooperation mit Organisationen, die vor Ort aktiv sind. In mehreren Ländern handelte es sich um die erste "Bibliothek der Dinge" die überhaupt eröffnet wurde. Das Poster wird im [Repository der IFLA](#) abrufbar sein.

Die Poster Session bot mir die Möglichkeit, mich mit Expert*innen, die ihre eigenen Poster zu Projekten der Nachhaltigkeit präsentierten, auszutauschen und sie auf die Möglichkeit, in dem zwei Mal jährlich erscheinenden Newsletter von ENSULIB über diese Projekte zu berichten, hinzuweisen.

Die Teilnahme am WLIC bot mir nicht nur die Möglichkeit, Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit zu präsentieren und kennenzulernen, sondern in erster Linie, durch den Austausch mit engagierten Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt Netzwerke und Kontakte zu pflegen und – hinsichtlich künftiger Kooperationen und Projekte – auszubauen.

Eva Hackenberg
Goethe-Institut Warschau
ul. Chmielna 13A
00-021 Warschau
Polen
eva.hackenberg@goethe.de